Informationsblatt ANLEGEN EINER BLUMENWIESE

Sehr geehrte Pädagog:innen,

wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit Ihren Schüler:innen an unserem Workshop „Anlegen einer Blumenwiese“ teilnehmen! Bei diesem Workshop sind wir mit den Schüler:innen hauptsächlich im Freien. Wir empfehlen daher folgende Ausrüstung:

- feste Schuhe
- Kleidung, die auch schmutzig werden darf bzw. der Witterung entsprechende Kleidung wie Sonnen- bzw. Regenschutz, Outdoor-Schuhe, Kopfbedeckung und Sonnencreme, eventuell Mücken- und Zeckenschutz
- ausreichend Jause, v.a. zu Trinken
- bei Allergien, Unverträglichkeiten oder Krankheiten entsprechende Medikamente mitnehmen bzw. nötige Vorkehrungen treffen
- Der Workshop findet bei jedem Wetter statt. Nur bei anhaltendem Starkregen oder starkem Wind behalten wir uns vor, das Programm dementsprechend zu kürzen oder abzusagen.
- Es empfiehlt sich, den Körper nach dem Workshop auf Zecken abzusuchen.
- Die Aufsichtspflicht obliegt während des gesamten Workshops der Lehrperson.

Ein wunderbar blühendes Ergebnis steht und fällt mit einer guten Vor- und Nachbereitung.

Bevor es also wirklich losgehen kann, müssen noch ein paar fachliche Details abgeklärt und Vorbereitungen getroffen werden:

Die Mitarbeiter:innen des Bauhofes Ihrer Gemeinde werden hier gerne behilflich sein, v.a. wenn es sich um eine „Natur in der Gemeinde“-Partnergemeinde handelt. Es empfiehlt sich zudem, von Anfang an den/die Hausmeister:in der Schule miteinzubinden.

1. Fläche

Für das Anlegen der Blumenwiese sollte eine geeignete Fläche (Wiesenfläche oder Fläche ohne pflanzlichen Bewuchs) von ca. 10m2 vorhanden sein. Im Vorfeld haben Sie die Möglichkeit, einen Termin mit Expert:innen von „Natur in der Gemeinde“ zur Findung eines geeigneten Standortes zu vereinbaren. Gerne stellen wir den Kontakt für Sie her. Alternativ kann mittels aktuellen Fotos der von Ihnen ausgewählten Standorte ermittelt werden, ob sich die Fläche eignet.
Als Faustregel gilt: je nährstoffarmer (magerer) ein Boden (erkennbar an seiner hellen Farbe), desto besser kann sich eine artenreiche Blumenwiese entwickeln. Bei bewachsener Fläche muss zuerst die Rasensode (ca. 10 cm tief) abgetragen und die Fläche dann wieder mit Schotter oder Sand aufgefüllt werden. Zu nährstoffreicher Boden (erkennbar an seiner dunklen Farbe) kann abgemagert werden, indem Schotter (0/16 mm) oder Sand (0/4 mm) untergemischt wird.

2. Werkzeug

Die Werkzeuge müssen von Ihrer Seite bereitgestellt werden, um einem Drittel der Klasse das Arbeiten auf der „Baustelle“ zu ermöglichen. Folgende Werkzeuge werden benötigt:

- Spaten
- Eisenrechen
- Holzrechen
- Harken
- Spitzschaufel
- mind. zwei Kübel
- und wenn möglich eine Handwalze bzw. zwei Holzplatten zum Festdrücken der Samen auf der Bodenoberfläche

3. Materialien

- ca. einen Kübel voll trockenem Sand mit einer Korngrößenverteilung von 0,2mm – dieser wird dem Saatgut beigemengt, um die Handeinsaat zu erleichtern
- Bewässerungsschlauch mit Brause
- wenn möglich Mulchmaterial (Strohmatte, Flachsmatte, Heu), um die Samen in der Zeit des Anwachsens zu schützen
- ungewaschener Wandschotter mit der Korngrößenverteilung 0/16 mm oder 0/4 mm Sand, wenn Boden abgemagert werden muss (Menge wenn nötig bei Expert:innen von „Natur in der Gemeinde“ erfragen)
- ½ Sack **torffreie** Blumenerde und ca. 800 g Gesteinsmehl für Samenbomben

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail: umweltbildung@hausdernatur.at

Telefon: +43 662 842653-3222

Wir wünschen allen Teilnehmer:innen einen schönen Workshop!

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Ihr Natur- und Umweltbildungsteam

Literatur: Merkblatt: Bodenaufbau
Merkblatt: Anlage einer naturnahen Blumenwiese

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND SALZBURG

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.